

Gemeinsam erfolgreich

INFOkompakt

Informationen für Unternehmensinhaber, Geschäftsführer, Controller und Investoren in Litauen
Ausgabe: Mai 2015 · www.roedl.de / www.roedl.com/lt

> Ausschreibung für größtes KWK-Kraftwerk Litauens hat begonnen

Von **Michael Manke**, Rödl & Partner Vilnius

Schnell gelesen:

- > In Vilnius soll ein neues umweltfreundliches Kraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung gebaut werden.
- > Zwei unterschiedliche Einheiten sollen Strom und Fernwärme aus Biokraftstoff und Abfall erzeugen.
- > Die Anlage soll eine Gesamtkapazität mit einer Leistung von mindestens von 274 MW thermisch und 145 MW elektrisch haben.
- > **Frist für die Angebotsabgabe ist der 8. Juni**

Aktuell läuft das größte Ausschreibungsverfahren in Litauen in der Geschichte des Landes. Im öffentlichen Vergabeverfahren werden die Planung sowie der Bau eines umweltfreundlichen Heiz- und Wärmekraftwerks in Vilnius auf dem Gelände Jočionių g.13 in Vilnius ausgeschrieben. Auftraggeber ist die *Vilniaus Kogeneracinė Jėgainė UAB*, ein Tochterunternehmen des Staatsunternehmens *Lietuvos Energija*. Ziel ist die Einspeisung in das städtische Fernwärmenetz sowie in das elektrische 100 kV-Netz des regionalen Verteilnetzbetreibers LITGRID.

Was sind die technischen Spezifikationen des Kraftwerks?

Das Kraftwerk selbst soll zwei unterschiedliche Anlagen umfassen, welche auf unterschiedliche Weise und vollkommen unabhängig voneinander mithilfe von Kraft-Wärme-Kopplung Energie erzeugen: die erste Einheit benutzt Biokraftstoff, welcher zuvor mithilfe eines Dampfkessels aus Biomasse gewonnen wird und anschließend mithilfe einer Dampfturbine einen Dynamo antreibt. Die Biokraftstoff-Verbrennungsanlage soll eine Leistung von 70 MWe sowie ca. 154,5 MWth besitzen und mit einer

Rauchgasentschwefelungs- sowie Rauchgaskondensierungsanlage ausgestattet sein.

Für welchen Brennstoff soll die Anlage noch geeignet sein?

Der zweite Teil des Kraftwerks wird eine Müllverbrennungseinheit.

Die Anlage nutzt Abfall, welcher nach der mechanisch-biologischen Abfallbehandlung (MBA) sowie einer Ersatzbrennstoffgewinnung (SRF) mithilfe eines Müllverbrennungsrostfeuerkessels eine Dampfturbine antreibt, welche wiederum über einen Dynamo Strom erzeugt. Sie soll neben einer Rauchgasentschwefelungsanlage zudem mit einem Gaszufuhrkompressor ausgestattet sein. Daneben wird ebenfalls Biokraftstoff verbrannt. Dieser soll sich aus bis zu 100 % des zuvor im SRF-Verfahren verarbeiteten Abfalls zusammensetzen. Lediglich bis zu 10 % Klärschlamm sowie bis zu maximal 30 % Biomasse (aus Hackschnitzeln) sollen im Notfall beigemischt werden. Die Anlage soll eine Kapazität von mindestens 17,6 MW elektrischer sowie ca. 43,2 MW thermischer Leistung produzieren können.

Bis wann ist die Angebotsabgabe möglich?

Alle benötigten Bewerbungsunterlagen in Englisch oder Litauisch sollten bis zum 8. Juni 2015 um 11.00 Uhr Ortszeit eingereicht werden.

Wie muss das Angebot abgegeben werden?

Die Abgabe des Angebots erfolgt über die elektronische Vergabeplattform CVP IS.

Welche Nachweise müssen vorgelegt werden?

Das Angebot sollte das Bewerbungsformular mit Anhängen sowie sämtliche in Abschnitt 3 der besonderen Ausschreibungsbedingungen aufgeführten Nachweise enthalten, insbesondere alle Nachweise über die benötigten Qualifikationen des Bewerbers. Besondere Kriterien für die Bewerber sind u.a. nachweisbare, vertiefte Kenntnisse im Tief- und Anlagenbau. Zudem muss der Bewerber etwaige

geotechnische Bodenuntersuchungen durchführen können. Zusätzlich wird ggf. eine Kopie des Konsortialvertrages gefordert, sofern mehrere Bewerber zum Zweck der Vergabe ein Joint Venture bilden. Die finale Auswahl wird anhand des niedrigsten Angebotspreises getroffen.

Welche Sicherheiten müssen gestellt werden?

Das Unternehmen, welches den Zuschlag erhält, sollte innerhalb von 10 Tagen nach Unterzeichnung des Vertrages einen Akkreditiv (Performance Security) vorlegen, welcher von einer Bank, welche in einem Mitgliedsstaat der EU oder im Europäischen Wirtschaftsraum registriert ist oder mindestens ein A-Rating besitzt, ausgestellt wird. Die Höhe des Akkreditivs sollte 10% der finalen Ausschreibungssumme umfassen.

Das Projekt ist der wohl ambitionierteste Versuch der umweltfreundlichen, CO2-neutralen Erzeugung von Ener-

gie im gesamten Baltikum sowie für Litauen ein großer Schritt hin zu fossiler Rohstoffunabhängigkeit.

Kontakt für weitere Informationen:



Michael Manke

Rechtsanwalt, Düsseldorf / Vilnius

Tel.: + 370 52123590

E-Mail: michael.manke@roedl.pro

Gemeinsam erfolgreich

„Viele Faktoren machen Litauen gerade heute zu einem attraktiven Markt. Die Bedingungen vor Ort aus eigener Erfahrung kennend, beraten Sie unsere Spezialisten bei Ihrem geplanten Markteintritt oder dem Ausbau Ihrer Präsenz.“

Rödl & Partner

„Nur das perfekte Zusammenspiel unseres ganzen Teams – bestehend aus Basis, einzelnen Castell-Ebenen und natürlich den Kleinsten, die sich bis an die Spitze wagen – macht einen gemeinsamen Erfolg erst möglich.“

Castellers de Barcelona



„Jeder Einzelne zählt“ – bei den Castellers und bei uns.

Menschentürme symbolisieren in einzigartiger Weise die Unternehmenskultur von Rödl & Partner. Sie verkörpern unsere Philosophie von Zusammenhalt, Gleichgewicht, Mut und Mannschaftsgeist. Sie veranschaulichen das Wachstum aus eigener Kraft, das Rödl & Partner zu dem gemacht hat, was es heute ist.

„Força, Equilibri, Valor i Seny“ (Kraft, Balance, Mut und Verstand) ist der katalanische Wahlspruch aller Castellers und beschreibt deren Grundwerte sehr pointiert. Das gefällt uns und entspricht unserer Mentalität. Deshalb ist Rödl & Partner eine Kooperation mit Repräsentanten dieser langen Tradition der Menschentürme, den Castellers de Barcelona, im Mai 2011 eingegangen. Der Verein aus Barcelona verkörpert neben vielen anderen dieses immaterielle Kulturerbe.

Impressum INFOkompakt Litauen, Ausgabe Mai 2015

Herausgeber: Rödl & Partner Vilnius
Tilto g. 1, LT-01101 Vilnius
Tel.: +370 (52) 12 35 90
Fax: +370 (52) 79 15 14
vilnius@roedl.pro
www.roedl.de / www.roedl.com

Verantwortlich für den Inhalt:
Michael Manke – michael.manke@roedl.pro

Layout/Satz: Michael Manke – michael.manke@roedl.pro

Dieser Newsletter ist ein unverbindliches Informationsangebot und dient allgemeinen Informationszwecken. Es handelt sich dabei weder um eine rechtliche, steuerrechtliche oder betriebswirtschaftliche Beratung, noch kann es eine individuelle Beratung ersetzen. Bei der Erstellung des Newsletters und der darin enthaltenen Informationen ist Rödl & Partner stets um größtmögliche Sorgfalt bemüht, jedoch haftet Rödl & Partner nicht für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen. Die enthaltenen Informationen sind nicht auf einen speziellen Sachverhalt einer Einzelperson oder einer juristischen Person bezogen, daher sollte im konkreten Einzelfall stets fachlicher Rat eingeholt werden. Rödl & Partner übernimmt keine Verantwortung für Entscheidungen, die der Leser aufgrund dieses Newsletters trifft. Unsere Ansprechpartner stehen gerne für Sie zur Verfügung.

Der gesamte Inhalt des Newsletters und der fachlichen Informationen im Internet ist geistiges Eigentum von Rödl & Partner und steht unter Urheberrechtsschutz. Nutzer dürfen den Inhalt des Newsletters nur für den eigenen Bedarf laden, ausdrucken oder kopieren. Jegliche Veränderungen, Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe des Inhalts oder von Teilen hiervon, egal ob on- oder offline, bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung von Rödl & Partner.